

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen verfolgt das Ziel, die Kooperation zwischen den verschiedenen Disziplinen der Suchtforschung sowie zwischen Forschung und Praxis zu intensivieren und die Öffentlichkeit über suchtspezifische Themen und Probleme zu informieren.

Wir stellen auch in Zeiten der Pandemie ein!

Für den Bereich des pathologischen Glücksspielens im Rahmen der Landesstelle Glücksspielsucht, die als zentrale Schnittstelle aller an der Prävention, Suchthilfe und Suchtforschung beteiligten Organisationen und Akteure dient,

suchen wir für unsere Geschäftsstelle in München zum **01.05.2021** oder später als wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

einen Psychologen/eine Psychologin

oder

einen Sozialpädagogen/eine Sozialpädagogin

(oder vergleichbare Qualifikation)

in Teilzeit (**20,03 Stunden/Woche**) mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung.

Im Rahmen der geteilten Vollzeitstelle besteht während der Elternzeit der aktuellen Stelleninhaberin der zweiten 50 %-Stelle für den Zeitraum des Jahres 2021 bis mindestens Anfang des Jahres 2022 die Möglichkeit, phasenweise auch mehr als 50 % (bis zu einem Umfang von 100 %) zu arbeiten.

Ihr Aufgabengebiet:

- fachliche Konzeption und administrative Planung, Koordination und Evaluation von praxisrelevanten Projekten zum pathologischen Glücksspielen sowie Erstellung der Projektberichte und Publikation der Ergebnisse
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsangeboten zur nachhaltigen Implementierung der Projekte in der Suchthilfepraxis
- Erstellung von Informationspapieren sowie Fortbildungs- und Schulungsunterlagen
- Referententätigkeit zu glücksspielsuchtspezifischen Fragestellungen
- fachliche Beratung von mit dem Thema Glücksspielsucht befassten Berufsgruppen, Vertretern von Behörden sowie der Politik
- Betreuung und Weiterentwicklung von Experten-Netzwerken und Optimierung von Früherkennungs- und Versorgungsstrukturen
- Mitwirkung in Fachgremien und Arbeitsgruppen
- redaktionelle Betreuung des projektbezogenen Internetangebotes

Ihr Profil:

- Wissenschaftlicher Universitätsabschluss (Diplom, Master, Magister) in Psychologie oder in einem vergleichbaren Fach (z.B. Pädagogik, Soziale Arbeit, Sozialwissenschaften)
- praktische Erfahrungen im Suchthilfebereich (z.B. einer Suchtberatungsstelle) von Vorteil
- Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von praxisrelevanten Forschungsprojekten und der Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse besonders erwünscht
- Interesse an und im Idealfall Erfahrung in der konzeptionellen und technischen Realisierung digitaler/webbasierter Angebote (z.B. Implementierung von E-Mental-Health-/E-Learning-Programmen), in der Entwicklung analoger Angebote für die Suchthilfepraxis zur Beratung von Klientinnen und Klienten oder von Selbsthilfeangeboten für Betroffene und deren Angehörige

- Kenntnisse aus dem Bereich stoffgebundener sowie nicht stoffgebundener Erkrankungen (insbesondere des pathologischen Glücksspielens) wünschenswert
- Präsentationserfahrung und -sicherheit
- strukturierte Arbeitsweise, organisatorisches Talent und Belastbarkeit
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie diplomatisches Geschick
- selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement und Flexibilität
- fundierte Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden, statistischen Verfahren zur Datenanalyse und zugehöriger Software (z.B. SPSS) sowie im Umgang mit Content-Management-Systemen für Internetseiten (z.B. TYPO3) von Vorteil
- sehr gute PC-Kenntnisse (Outlook, Word, Excel, PowerPoint, Internetrecherche)
- gelegentliche Reisebereitschaft zur bayernweiten Durchführung und Teilnahme an (Fortbildungs-) Veranstaltungen und Referententätigkeiten


Wir bieten Ihnen:

- eine herausfordernde, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein hohes Maß an Gestaltungsmöglichkeiten
- eine qualifizierte Einarbeitung und laufende Unterstützung durch ein professionelles Team der Geschäftsstelle und den Vorstand
- eine kollegiale Arbeitsatmosphäre
- einen modernen Arbeitsplatz im Herzen Münchens mit sehr guter Verkehrsanbindung an das Nah- und Fernverkehrsnetz (Nähe Hauptbahnhof)

Die 50%-Stelle ist vorläufig bis zum 31.12.2023 befristet.


Die Arbeitsbedingungen der Stelle richten sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen, bitte unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, per  E-Mail (bas@bas-muenchen.de) oder Post an die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Landwehrstraße 60-62, 80336 München.

Wir bitten Sie, Bewerbungsunterlagen – soweit diese auf dem Postweg eingereicht werden – nicht in Mappen, sondern nur als geheftete Kopien zu senden. Erhaltene Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Mit dem Einreichen der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Angaben (auch elektronisch) erfassen und bis zu drei Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Anschließend werden Ihre Daten gelöscht und eingereichte Kopien vernichtet. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Fahrt- und Bewerbungskosten können leider nicht erstattet oder übernommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Dipl.-Psych. Melanie Arnold, Geschäftsführung,  E-Mail bas@bas-muenchen.de,
Tel.: 089.530730-0.

Bewerbungsschluss: 31. März 2021